



Holzspalter | mit „Sprengkraft“

Wenn 1,20 Meter dicke Stämme zerbersten und 5 Meter lange Bloche in einem gespalten werden, so ist „Rhinozeros Split 3000“ am Werk. Ob ein Zwiesel, ein krummer oder ein astiger Stamm – all dies ist für dieses Gerät kein Hindernis. Der Land- und Forstwirt Karl Reinisch aus Osterwitz bei Deutschlandsberg hat diesen Liegendholzspalter aus der Praxis heraus entwickelt. Grundidee ist ein mit einer gewindeartigen Oberfläche versehener rotierender Kegel, der die Stämme sozusagen „von innen“ zerreißt. Angetrieben wird dieser Längholzspalter über ein direkt an die Zapfwelle des Traktors angekoppeltes Getriebe. Damit wird das Drehmoment der Wellenleistung auf über das Vierfache erhöht. Die Kraftübertragung erfolgt rein mechanisch ohne die Verwendung von hydraulischen Elementen. Das Gerät ist dadurch robust, wartungsarm und nahezu verschleißfrei. Geeignet ist „Rhinozeros Split 3000“ für Traktoren ab 60 PS, er kann im Ein-Mann-Betrieb mit Hilfe des Krans eines Forstanhängers effizient betrieben werden. Die Stundenleistung beträgt bis zu 25 Festmeter Holz pro Stunde. INFORMATION: Karl Reinisch, Osterwitz 28, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: 03469/229 oder 0664/43 55 426, und im Internet unter www.langholzspalter.eu



Globegreen | bringt mehr Ertrag

Bereits 2001 war der Beweis im Labor erbracht, alleine 2008 wurden insgesamt 25 Feldversuche auf Praxisflächen namhafter Unternehmen und Institute angewandt und mit repräsentativen Ergebnissen abgeschlossen. Der Linzer Produzent Globegreen AG hat ein Pflanzenhilfsmittel für Blattanwendungen entwickelt, das, kurz zusammengefasst, durch natürliche Stimulation die pflanzeigenen Wachstumsprozesse nutzt und so messbar mehr Ertrag bewirkt. Spritzen ist nicht gleich spritzen: eine Erkenntnis, die sich bei vielen Bauern im Bereich der Schädlingsbekämpfung schon durchgesetzt hat. Aber nicht nur die Schädlingsbekämpfung, auch das Wachstum kann auf ganz natürliche Weise gefördert werden: „Bereits eine homöopathische Dosierung

reicht völlig, um eine deutliche Ertragssteigerung zu bewirken“, so Ing. Markus Groiss vom Hersteller Globegreen AG: „Unser globegreenCS stimuliert direkt in der Pflanze den Chlorophyllaufbau. Mit der Verbesserung des Wirkungsgrads der Photosynthese kann die Sonnenenergie wesentlich besser verwertet werden.“ Unterstützung bei trockenen Phasen: Durch die Optimierung des Energiehaushalts gelingt es vor allem, trockene Phasen gut zu überstehen. Gute Aussichten für alle Bauern: Egal ob Bio- oder konventionelle Landwirtschaft: Der Erfolg stellte sich messbar bei beiden Gruppen ein. Das Wachstumsmittel lässt sich auch problemlos mit fast allen anderen Spritzmitteln mischen, und das bei einem guten Preis/Leistungsverhältnis. INFORMATION: Globegreen AG, 4020 Linz, Ing. Markus Groiss, Tel.: 0664/962 86 56, E-Mail: office@globegreen.at, www.globegreen.at

Heutrocknung | mit Luftentfeuchter-Wärmepumpe

Heu trocknen mit trockener und angewärmter Luft gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wird dem Belüftungsgebäude eine Luftentfeuchter-Wärmepumpe vorgeschaltet, kann ständig trockene und angewärmte Luft in den Heustock geblasen werden und die Trocknung geht dann dementsprechend schneller voran. Sie erreichen dadurch eine optimale Futterkonservierung. Die Trocknung soll aber bei naturnahen, schonenden Temperaturen stattfinden (unter 40°), da sonst wertvolle Inhaltsstoffe verloren gehen. Zudem bleibt das Futter dann weich und elastisch, was sich auf die Fressbarkeit positiv auswirkt. Beim Trocknen mit über 40° Lufttemperatur kann sogar eine Eiweißumwandlung im Futter stattfinden, von verwertbarem Eiweiß in nicht verwertbares Eiweiß. Was sich auf die Milchleistung der Tiere negativ auswirkt. Die Heutrocknung sollte so ausgelegt sein, dass der 1. Schnitt darin Platz hat und in zwei bis vier Tagen eingefahren werden kann. Damit kann das Futter zum günstigsten Schnitzeitpunkt geerntet werden. Bei den Luftentfeuchter-Wärmepumpen der Firma Zemp genügen bereits zwei Drittel oder oft gar nur die Hälfte der Anschlussleistung des Lüfters für eine optimale Trocknung. Die ausgereifte Entfeuchter-Technologie von Zemp macht das möglich. Auch im Land Salzburg sind mittlerweile viele Zemp-Heutrocknungsanlagen in Betrieb. Besonders bei Großbetrieben stellen die Zemp-Anlagen ihre Schlagkraft unter Beweis. INFORMATION: Firma Steidl, Tel.: 0664/44 57 204, oder E-Mail: info@heutrocknung.net

Regent | bringt den Front-Cutter

Ab dem Frühjahr wird neben der Front-Ringwalze ein zweites Frontgerät geliefert. Der neue Frontschneidpacker kann speziell im Frühjahr für die Mulchsaattechnik (der Boden wird für eine flache Nacharbeit optimal „vorgeschritten“, und mit einem Flachscharsystem erreicht man somit eine gute Durchmischung) verwendet werden. Zum anderen ist der Einsatzbereich für schwere Bodenverhältnisse auf bereits gepflügten Böden sehr empfehlens-



wert („zerschneidet“ die Erdschollen). Der Front-Cutter (Front-Schneidkrümelwalze) sorgt mit den zweireihigen Scheibenelementen für einen guten Zerkleinerungseffekt speziell bei schweren Böden. Durch das Wellprofil der Scheiben wird eine gute Vorbereitung für die Saat bzw. ein Einebnungseffekt erzielt. Die ineinander greifenden Scheiben verhindern ein Verstopfen. INFORMATION: Tel.: 07674/626 61-31, www.regent.at

Kesla | Qualität aus Finnland

Die bald 50-jährige Erfahrung sowie der hohe Eigenproduktionsanteil der Kesla Forstkräne und Anhänger sind der Garant für die zuverlässige Qualität. Durch sorgfältiges Qualitätsmanagement kann sich Kesla am Markt abheben. Jetzt, wo nur Energieholz gut zu vermarkten ist, bieten wir die Energieholz-Ernter 18G-25G an. Diese Greifer können auch auf vorhandene Krane montiert werden und sind ab € 4.800,- inkl. 20 % MwSt. zu haben. Besuchen Sie unsere Hausmesse von 1. bis 3. Mai. INFORMATION: Land- und Forsttechnik Leopold Lunzer GesmbH, Tel.: 02765/221-0, 222-0, 223-0, Fax: 02765/22 25, E-Mail: leopold@lunzer.at, www.lunzer.at



WIR HABEN DIE LESER!



www.blickinsland.at